

	<p>Objekt: Dechsel (Kr. Landsberg/Warthe) [Deszczno]: Kriegerdenkmal</p> <p>Museum: Landesgeschichtliche Vereinigung für die Mark Brandenburg e.V., Archiv Breite Straße 30-36 10178 Berlin (030) 90226-301 archiv@geschichte- brandenburg.de</p> <p>Sammlung: Ansichtskarten, Themen, Denkmäler (Erinnerungskultur)</p> <p>Inventarnummer: LGV-Archiv, C 12 D-1-00314</p>
--	--

Beschreibung

Ansichtskarte im Hochformat mit gedruckter Wiedergabe einer Schwarz-Weiß-Fotografie. Das Denkmal in leichter Schrägansicht von unten aufgenommen, der Sockelbereich mit zahlreichen Trauerkränzen mit Schleifen bedeckt, vielleicht anlässlich des ersten Volkstrauertages am 1. März 1925. – Das dreiteilige Denkmal wird von einem auf einer Kugel sitzenden Adler bekrönt. Am oberen, obeliskförmigen Teil vorn die Inschrift "Unsern / Helden / in Dankbarkeit / gewidmet! / Gemeinden / Dechsel / Nieder- / Alvensleben / und / Massow". An der Vorderseite der Platte darunter: "1914 / [Eisernes Kreuz] / 1918". Am oberen Sockel, verteilt auf alle Seiten, die einzelnen Namen der Gefallenen (jeweils Dienstgrad, Vor- und Familienname, Geburts- und Sterbedatum). Im Hintergrund ein Zaun zu dahinterliegenden Hofgebäuden einzelner Höfe.

Anschriftenseite mit grauem Linienvordruck, mittig geteilt. – Gedruckte Beschriftung: Oben links: "Dechsel N.-M. [= Neu-Mark], den ..." [Folgt Bleistiftdatum:] "19. 4 28". Mittig senkrecht: "Verlag J. Paczkowski, Landsberg a. W." Rechts unten: "455". – Frankiert mit grüner 5-Pfennig-Ebert-Briefmarke", abgestempelt mit querovaltem Bahnpoststempel "LANDSBERG(WARTHE)- SCHWIEBUS / BAHNPOST / Z. 406. 19.4.29". – Mit Bleistift dünn beschriftet: Adressiert an "Herrn Emil Uhlig und Frau / Bln. Neukölln / Erkstr. 3. v IV." In der linken Hälfte Text: "Liebe Martha & Emil / Lottchen behält das Kleidchen, wann ich zurückkomme ist noch nicht bestimmt. / Gruß auch von Lottchen und Richard / Mutter".

Die Jahresangabe der beiden Daten (handschriftlich und Poststempel) differiert um genau ein Jahr. Vermutlich ist das Bleistiftjahr irrtümlich falsch, vielleicht sollte es 18. 4. 29 heißen.

Der Adressat Emil Uhlig wird im Berliner Adressbuch für 1929 unter der obigen Adresse als Kunstmaler Ernst Emil Uhlig aufgeführt.

Provenienz: Erworben 2008 aus Privatbesitz.

Grunddaten

Material/Technik: Lichtdruck auf Karton
Maße: 9,2 x 13,9 cm

Ereignisse

Veröffentlicht	wann	1925
	wer	Verlag J. Paczkowski
	wo	Landsberg (Warthe)
Verfasst	wann	19.04.1928
	wer	
	wo	Deszczno
Empfangen	wann	1929
	wer	Emil Uhlig (1870-1945)
	wo	Berlin-Neukölln (OT)
Abgeschickt	wann	19.04.1929
	wer	
	wo	
Wurde abgebildet (Ort)	wann	
	wer	
	wo	Deszczno
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Neumark
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Landkreis Landsberg (Warthe)

Schlagworte

- Ansichtskarte
- Bahnpost
- Erster Weltkrieg

- Kranzschleife
- Kriegerdenkmal 1. Weltkrieg
- Trauerkranz